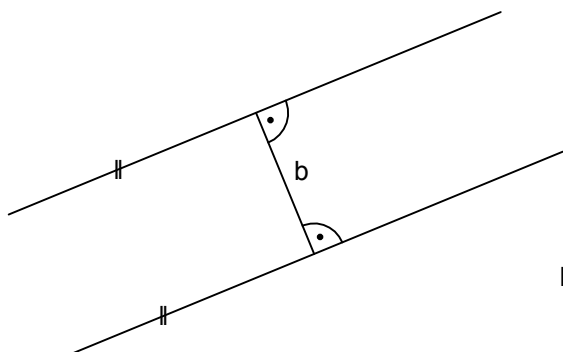


Vierecke aus Streifen

Zwei parallele Geraden begrenzen einen Streifen.

Eine zu einem Streifen senkrecht stehende Strecke, welche die beiden Parallelen verbindet, nennt man Breite des Streifens.

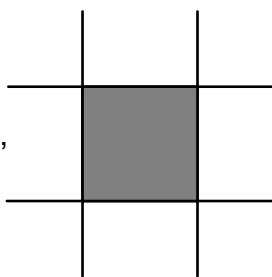


b : **Breite** des Streifens

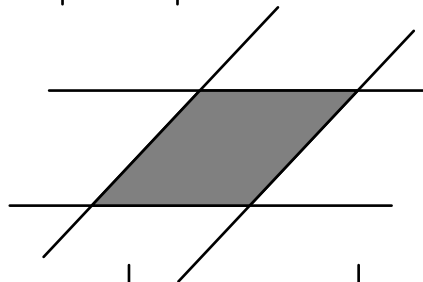
Durch den Schnitt zweier Streifen entstehen Vierecke (es entstehen vier Schnittpunkte!).

Je nach Breite und Lage der zwei Streifen entstehen verschiedene Vierecke.

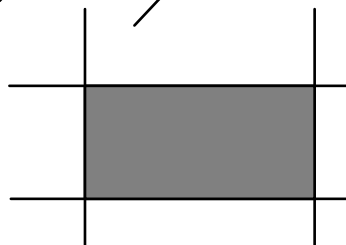
1. Durch den Schnitt zweier gleich breiter Streifen, welche senkrecht zueinander stehen, entsteht ein Quadrat.



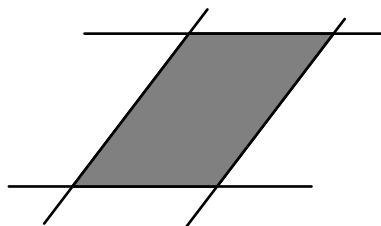
2. Durch den Schnitt zweier gleich breiter Streifen in beliebiger Lage entsteht ein Rhombus / eine Raute.



3. Durch den Schnitt zweier ungleich breiter Streifen, welche senkrecht zueinander stehen, entsteht ein Rechteck.



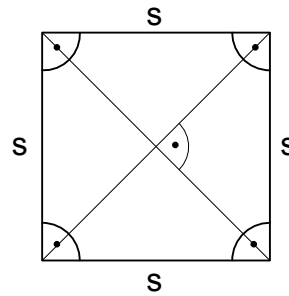
4. Durch den Schnitt zweier ungleich breiter Streifen in beliebiger Lage entsteht ein Parallelogramm.



Eigenschaften dieser speziellen Vierecke

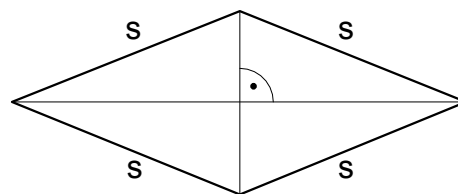
Quadrat:

- Alle vier Seiten sind gleich lang.
- Alle vier Winkel sind rechte Winkel (90°).
- Die Diagonalen stehen senkrecht zueinander.
- Die Diagonalen sind gleich lang.
- Die Diagonalen halbieren einander.



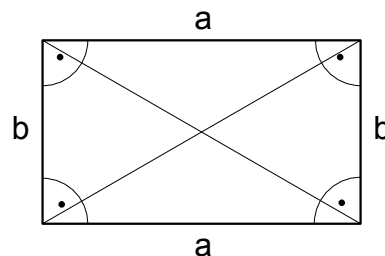
Rhombus:

- Alle vier Seiten sind gleich lang.
- Die Gegenseiten sind parallel.
- Die Diagonalen stehen senkrecht zueinander.
- Die Diagonalen halbieren einander.



Rechteck:

- Die Gegenseiten sind gleich lang.
- Alle vier Winkel sind rechte Winkel.
- Die Diagonalen sind gleich lang.
- Die Diagonalen halbieren einander.



Parallelogramm:

- Die Gegenseiten sind gleich lang.
- Die Gegenseiten sind parallel.
- Die Diagonalen halbieren einander.

